

wurde verwendet mit M. 112 177 zur Tilg. der Unterbilanz aus 1901/1902, mit M. 85 000 zu ausserord. Abschreib. u. mit M. 137 073 zur Dotierung des Delkr.-Ktos u. Rückstellung für Bodenbach.

Hypoth.-Anleihe: M. 600 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. G.-B. v. 15./8. 1901, 1200 Stücke à M. 500, lautend auf das Bankhaus Gebr. Arnhold in Dresden oder dessen Ordre und durch Indossament (auch in blanko) übertragbar. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. zu pari ab 1903 bis längst. 1928 durch jährl. Ausl. von 2% u. ersp. Zs. im März auf 1./9.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3monat. Frist oder auch freihänd. Rückkauf ab 1903 vorbehalten. Die Anleihe diente zur Tilg. anderweiter Verbindlichkeiten. Sicherheit: Erststellige Kaut.-Hyp. zu gunsten des Bankhauses Gebr. Arnhold in Dresden im Höhe von M. 620 000 auf dem Grundstück der Ges. in Dresden, Zwickauerstr. 39 (Taxwert im Mai bezw. Okt. 1901 samt allem Zubehör M. 1 154 564). Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F.) Zahlst.: Gesellschaftskasse; Dresden: Gebr. Arnhold. Noch in Umlauf 30./9. 1907 M. 534 500. Kurs in Dresden Ende 1902—1907: 100, 101, 102, 103, 102.75, 101%. Aufgelegt 17./7. 1902 zu 99.25% unter Ausgleich der Stück-Zs. u. zuzügl. Schlussnotenstempel; erster Kurs 27./7. 1902: 100%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst., 5% Div. an Vorz.-Aktien ohne Nachzahlungspflicht, Rest weitere Div. gleichmässig an Vorz.- u. St.-Aktien bezw. zur Verf. der G.-V. Die Tant. des A.-R. beträgt ausser einer festen Vergüt. von sovielemal M. 1000, als die höchste im Geschäftsj. thätig gewesene Mitgl.-Zahl plus 1 ausmacht, 5% des Reingewinns, der nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl., sowie nach Ausscheidung von 4% Div. an das ganze A.-K. verbleibt.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Grundstücke 748 000, Masch. 68 900, Werkzeuge 1, Inventar 1, Modelle 1, Kassa 17 350, Kautionen 3140, Versich. 1798, Neubau 36 201, Bankguth. 420 470, Debit. 133 129, Halb- u. ganzf. Ware, Rohware u. Betriebsmaterial. 297 053. — Passiva: A.-K. 775 000, Oblig. 534 500, do. Zs.-Kto 3600, do. Auslos.-Kto 3500, R.-F. 27 260 (Rückl. 7564), Spec.-R.-F. 100 000 (Rückl. 30 000), Unterst.-F. 3438, Delkr.-Kto 30 000 (Rückl. 6872), Ern.- u. Disp.-F. 80 000 (Rückl. 30 000), Depos. 500, Rückstell. 2943, Kredit. 879, Tant. an Vorst. u. Grat. an Beamte 27 410, Div. 108 700, do. alte 450, Tant. an A.-R. 5636, Gebr. Arnhold'scher Pens.-Verein 1500, Vortrag 20 728. Sa. M. 1 726 046.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Anleihe-Zs. 27 450, Unk. 114 969, Abschreib. 19 355, Gewinn 218 167. — Kredit: Vortrag 20 244, Zs. 11 013, Gewinn an Waren 368 928. Sa. M. 400 186.

Kurs: In Dresden: Alte Aktien Ende 1896—1901: 170.50, 212, 142.50, 95, —, —%. Aufgelegt Juni 1896 zu 147.50%. Die abgest. St.- u. die Vorz.-Aktien wurden Ende Sept. 1903 zugelassen; erster Kurs 3./10. 1903 der St.-Aktien 60%, der Vorz.-Aktien 95%. Kurs Ende 1903—1907: St.-Aktien: 71.50, 111.25, 112.50, —, 132%; Vorz.-Aktien: 118.75, 162.50, 167, 192, 170%.

Dividenden: Alte Aktien 1895/96—1900/1901: 10, 18, 12, 5, 0, 0%; abgest. Aktien 1901/1902: 0%; Vorz.-Aktien 1902/1903—1906/1907: 7, 10, 11, 16, 16%; abgest. St.-Aktien 1902/1903—1906/1907: 2, 5, 6, 11, 11%. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: P. O. J. Hildebrandt, F. K. A. Büchel.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Rittmeister d. R. Mor. Gross, Klotzsche; Stellv. Rechtsanwalt Dr. William Altschul, Komm.-Rat Konsul Max Arnhold, Dr. jur. Ad. Getz, Kais. Rat Herm. Schulze, Dresden; Dir. Jos. Wilh. Rachel, Potschappel.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Dresden: Gebr. Arnhold.

Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.

vorm. Bernhard Fischer & Winsch in Dresden, Zwickauerstrasse 41.

Gegründet: 14./10. 1898 mit Wirkung ab 1./7. 1898. Letzte Statutänd. 28./10. 1901, 27./12. 1901, 30./10. 1903 u. 25./6. 1907. Übernahmepreis M. 800 000. Gründung s. Jahrg. 1898/99.

Zweck: Übernahme und Betrieb der der Firma Bernhard Fischer & Winsch in Dresden gehörigen Maschinenfabrik, Erwerb u. Verwertung von Patenten, welche sich auf die Fabrikate und die zur Fabrikation bestimmten Maschinen u. Anlagen beziehen etc. Specialität: Patent-bohrmasch., Radialbohrmasch., centrischspannende Bohr- und Drehbankfutter. Anfang 1907 wurden zu Erweiterungszwecken die benachbarten Grundstücke Zwickauerstr. 43 u. 45 angekauft.

Kapital: M. 800 000 in 600 abgest. Aktien und 200 neuen Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000; zwecks Tilg. der Unterbilanz per 30./6. 1901 in Höhe von M. 109 170 beschlossen die G.-V. v. 28./10. u. 27./12. 1901 Herabsetzung des A.-K. um M. 200 000 (auf M. 600 000) durch Zus.legung der Aktien 4:3. Die frei gewordenen M. 200 000 wurden, soweit nicht zur Deckung der Unterbilanz von M. 109 170 erforderlich, zu Sonder-Abschreib. im Betrage von M. 90 829 verwandt. Erhöht lt. G.-V. v. 25./6. 1907 um M. 200 000 (auf M. 800 000) in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, begeben zu pari. **Hypotheken:** M. 293 000.

Anleihe: M. 500 000 in 4½% Oblig. lt. G.-V. v. 25./6. 1907, rückzahlbar zu 102%. Sicherheit: Hypoth. z. I. Stelle. Die der Ges. aus dem Erlös der Anleihe u. der Aktien-Emiss. von 1907 zugeflossenen Mittel fanden ihre Verwendung zur Tilg. der Hypoth., Zahlung der Kaufgelder für neuerworbene Grundstücke, Deckung der Kosten für die Neubauten und Stärkung der Betriebsmittel.